

Haushalt 2025/2026: Gemeinsam Verantwortung übernehmen



Jean Schramke

Nach intensiven Beratungen hat der Rat der Gemeinde Wedemark den Doppelhaushalt 2025/2026 mit großer Mehrheit beschlossen – auch mit Stimmen der Oppositionsgruppe Grün und Drei. Angesichts eines Defizits von rund 12,6 Mio. Euro im Jahr 2025 und 15,2 Mio. Euro im Jahr 2026 war klar: Es braucht klare

Prioritäten und eine gemeinsame Kraftanstrengung. »Dass wir diesen Haushalt mit so breiter Zustimmung verabschieden konnten, ist ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt in unserer Gemeinde – über Fraktions-

grenzen hinweg«, so Jean Schramke SPD-Fraktionsvorsitzender. Trotz schmerzhafter Einsparungen in Höhe von 1,2 Mio. Euro bleiben zentrale Zukunftsthemen im Fokus: Investitionen in Bildung, Klimaschutz, Feuerwehr und die Modernisierung der Verwaltung – inklusive der Planung eines dringend benötigten Rathaus-Anbaus.

Klar ist aber auch: Kommunen dürfen mit den finanziellen Herausforderungen nicht allein gelassen werden. Bund und Land müssen endlich für eine auskömmliche Finanzierung der Pflichtaufgaben sorgen – und somit zukünftig der kommunalen Selbstverwaltung den nötigen Handlungsspielraum sichern.

Perspektiven für junge Menschen – Ortsverein verzeichnet neue Mitglieder



Jonathan Tielemann, Resse

Der SPD bin ich Anfang 2024 beigetreten. Schon zu diesem Zeitpunkt war mir klar, dass rechte Parteien immer mehr an Einfluss gewinnen. Allein in Resse haben bei den letzten Bundestagswahlen 23 Prozent die AFD gewählt, darunter auch viele junge Menschen.

Ich glaube, dass viele junge Menschen ihre politischen Informationen fast ausschließlich aus Social Media beziehen. Diese Plattformen sind zu einem großen Teil vom Populismus rechter Parteien dominiert, die komplexe Themen stark vereinfachen, um Menschen an

sich zu binden. Ich wollte dabei nicht einfach zusehen, sondern aktiv etwas dagegen tun.

Die SPD steht für soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit und eine starke Demokratie, das sind Werte, die ich selbst vertrete. Durch meinen Beitritt trage ich einen Teil zum Kampf gegen rechte Parteien bei und will vor allem jungen Menschen dabei helfen, sich außerhalb von Social Media politisch zu bilden und sich für die Politik zu begeistern.

Sie haben Fragen oder Anregungen für unseren neuen Newsletter?
Dann schreiben Sie uns unter:
vorstand@spd-wedemark.de.
Oder informieren Sie sich über unsere Themen auch auf Instagram  oder



Impressum: Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD), SPD-Ortsverein Wedemark, vertreten durch: Rebecca Schamber, Vorsitzende, In der Horst 15. 30900 Wedemark. Mail: Vorstand@spd-wedemark.de
Mitarbeitende: Daniela Mühleis, Jochen Pardey, Marlene Bloch, Karsten Molesch.



Am 20. Mai wurde Olaf Lies zum neuen Ministerpräsidenten in Niedersachsen und einige Tage später mit 96 Prozent zum neuen Landesvorsitzenden der SPD Niedersachsen gewählt. Stephan Weil ist aus Altersgründen nach mehrjähriger Amtszeit von beiden Ämtern zurückgetreten.

OLAF LIES – STARKE WAHL FÜR NIEDERSACHSEN

Rebecca Schamber im Interview mit Olaf Lies:

Olaf, du hast ein sehr starkes persönliches Ergebnis bei der Wahl zum Landes-Vorsitzenden der SPD erzielt. Herzlichen Glückwunsch! Was sind deine Arbeitsschwerpunkte bis zur Kommunalwahl?

Vielen Dank für das Vertrauen. Wir wollen als Landespartei geschlossen und mit klarem Profil in die Kommunalwahl gehen. Mein Fokus liegt darauf, unsere kommunalen Strukturen zu stärken, Talente zu fördern und mit überzeugenden Inhalten in allen Regionen präsent zu sein.

Welche Themen siehst du in der Rolle des Ministerpräsidenten ganz vorne auf deiner Agenda?

Der wirtschaftliche Wandel, insbesondere im Bereich Industrie, Energie und Digitalisierung, steht ganz oben. Gleichzeitig bleiben gute Bildung, sichere Arbeitsplätze und eine soziale Daseinsvorsorge zentrale Ziele meiner Landesregierung.

Wie ist die SPD Niedersachsen derzeit aufgestellt – wo sind wir stark und was wird weiterentwickelt?

Wir sind stark in der Fläche, stark in den Kommunen und verfügen über engagierte Mitglieder. Jetzt gilt es, unsere Erneuerung weiterzuführen, neue Zielgruppen anzusprechen und digitale sowie inhaltliche Parteilarbeit konsequent auszubauen.

Die SPD-Ergebnisse bei der Bundestagswahl waren deutlich niedriger als erwartet – was bedeutet das mit Blick auf die Kommunalwahl in 2026?

Das Ergebnis war ein Weckruf. Für die Kommunalwahl heißt das: Wir müssen mit klarer Haltung, konkreten Lösungen und starken Persönlichkeiten vor Ort überzeugen – und das werden wir tun.

Was bietet die SPD in Niedersachsen jungen Wähler*innen und Wechselwähler*innen?

Wir bieten jungen Menschen Perspektiven – ob bei Ausbildung, bezahlbarem Wohnraum oder der Gestaltung einer klimafreundlichen Zukunft. Wer mitgestalten will, findet bei uns eine offene, engagierte Partei mit echten Beteiligungsmöglichkeiten.

Wie wird die SPD in Niedersachsen mit der AfD umgehen?

Klare Kante. Wir stellen uns der AfD mit Haltung, Fakten und Menschlichkeit entgegen – und setzen auf eine Politik, die Probleme löst statt spaltet.

Vielen Dank für das Interview!

Ich danke euch – und freue mich auf die gemeinsame Arbeit!



Das Interview führte Rebecca Schamber
Vorsitzende SPD Wedemark

SPD BISSENDORF – SO GEHT BÜRGERBETEILIGUNG!

Am 22. Mai hat die SPD ihr erfolgreiches Beteiligungsmodell für Bürgerinnen und Bürger in Bissendorf fortgesetzt. Bei einem für alle offenen Dorfspaziergang unter dem Motto »Wem gehört das Dorf?« erkundeten über 25 Interessierte den Ortskern. Hier wurde mit Vertreter*innen von Politik und Verwaltung diskutiert und nachgefragt, wie sich der Ort entwickelt und wer darüber entscheidet.

Susanne Bischoff, Fachbereichsleiterin Planen und Bauen der Gemeinde Wedemark und Moderator Tjark Bartels (SPD, Landrat a.D.) führten zu drei Stationen. Planungen und Anregungen u.a. zu Flächen an der Gottfried-August-Bürger-Straße oder an der Kreuzung Mellendorfer Straße / Scherenbosteler Straße wurden diskutiert und Fragen geklärt. Die Teilnehmenden haben u.a. betont, dass die dörfliche Struktur mit ihren baulichen Besonderheiten insbesondere an der besuchten Kreuzung bei künftigen Planungen berücksichtigt werden sollte. Auch wurde die Sorge geäußert, dass der wertvolle Einzelhandel in Bissendorf erhalten werden soll und nicht durch ggf. höhere Mieten in Folge von Neubauprojekten verdrängt werden darf.

Der Dorfspaziergang ist bewusst offen gehalten und soll zum Nachdenken, Mitbestimmen und Verantwortung übernehmen einladen – für die Zukunft unseres Zusammenlebens.

Sie haben Interesse an weiteren Veranstaltungen des Bürgerdialog-Formats in Bissendorf und wollen mitdiskutieren? Dann melden sie sich bei den Gastgebern Nicolai Meier, Florian Beyer und Tjark Bartels per Mail an: wemgehoertdasdorf@web.de



STARKE CREW – STARKE FRAKTION

Viele Menschen aus der Wedemark sind in Kommunalpolitik oder in demokratischen Parteien aktiv. Sie entwickeln Themen für die Gemeinde, gestalten mit, wie wir leben und leisten einen aktiven Beitrag zur Stärkung der Demokratie. Ein überzeugter Sozialdemokrat erzählt, warum er hier vor Ort aktiv ist.



Einsatz für soziale Gerechtigkeit und starke Gemeinschaft in der Wedemark

Ich bin Larbi Amerouz, Ratsherr und stellvertretender Ortsbürgermeister in Mellendorf. In meiner politischen Arbeit engagiere ich mich besonders in den Ausschüssen des Gemeinderats für Integration, Gleichstellung und So-

ziales sowie für Bildung, Jugend und Familie. Mein Ziel: gleiche Chancen für alle – unabhängig von Herkunft, Alter oder Lebenssituation. Mir ist wichtig, dass niemand zurückgelassen wird. Bildung, Teilhabe und soziale Sicherheit müssen für alle zugänglich sein. Auch als Betriebsrat bei einem großen Verkehrsunternehmen in der Region Hannover setze ich mich tagtäglich für faire Arbeitsbedingungen und Mitbestimmung der Beschäftigten ein. Ich stehe für eine bürgernahe, lösungsorientierte Politik – offen im Dialog, stark in der Sache.

KOMMUNALPLATTFORM WÄRMEPLANUNG GESTARTET



Timo Cramm

Die Gemeinde Wedemark plant, bis 2024 eine klimaneutrale Wärmeversorgung zu schaffen. Dafür arbeitet sie seit 2024 gemeinsam mit dem hannoverschen Energieversorger energcity an Analysen und Konzepten. Jetzt liegt eine umfassende Bestandsaufnahme vor, die online auf der Kommunalplattform einsehbar ist. Interaktive Karten zeigen, mit welchen Energieträgern Bürgerinnen und Bürger heizen, welche Gebäude besonders alt sind oder wo der Wärmebedarf hoch ist. Und das für jede Straße und jeden Ortsteil. Das Kommunalportal ist über diese Adresse erreichbar: <https://waermeplanungen.de/wedemark-basis> Seit Januar 2024 sind größere Kommunen zur Erstellung einer Wärmeplanung verpflichtet. Mit der vorliegenden Analyse sollen in der Gemeinde Wedemark die Planungen konkreter Szenarien und Maßnahmen für das kommunale Energiemanagement beginnen. Ziel ist es, Wärmewende-Lösungen für alle Ortsteile

zu entwickeln – vom Altbau bis zum Einfamilienhaus im Neubaugebiet.

»Das neue Kommunalportal ist ein wichtiger Baustein für die Wärmewende«, so Timo Cramm, SPD-Ratsherr und Vorsitzender des Ausschusses Klima, Umwelt und Gebäude der Gemeinde Wedemark. Es bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern ausgezeichnete Möglichkeiten sich zu informieren, ohne Verpflichtungen ein bestimmtes Heizsystem zu errichten und zu nutzen.

